

# DAS IST PLAN INTERNATIONAL

Plan International ist eine religiös und weltanschaulich unabhängige Hilfsorganisation, die sich weltweit für die Chancen und Rechte der Kinder engagiert. Unsere nachhaltigen und kindorientierten Selbsthilfeprojekte finanzieren wir hauptsächlich über Patenschaften, Einzelspenden und öffentliche Mittel. Mädchen werden besonders gefördert, damit sie gleiche Chancen erhalten wie Jungen. Von den weltweit 1,2 Millionen Kinderpatenschaften betreut Plan International in Deutschland und Österreich mehr als 330.000 und erreicht damit in den Programmgebieten über drei Millionen Menschen. Die Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika werden in Abstimmung mit den Kindern, Familien und Gemeinden geplant und realisiert. Ziel ist die dauerhafte Verbesserung ihrer Lebensbedingungen in sechs Wirkungsbereichen:

## Bildung

Lehrerfortbildungen, Menschenrechtsbildung, Einführung von Sexualkunde und Nachhaltigkeit als Fächer, Gründung von Eltern- und Schülerräten.

## Wirtschaftliche Stärkung von Jugendlichen

Berufsförderung von Jugendlichen, Spargruppen, verbesserte Unterrichtsqualität an Berufsschulen, Förderung menschenwürdiger Arbeit und Einführung internationaler Arbeitsstandards.

## Politische Teilhabe

Systematische Teilhabe Jugendlicher an Entscheidungsprozessen, gemeinsame Kampagnen mit globalen Jugendbewegungen, Netzwerken und Bündnissen.

## Sexuelle und reproduktive Rechte

Sexualerziehung für Jugendliche, Abschaffung schädlicher Praktiken wie Kinderheirat, jugendfreundliche Gesundheitsdienste.

## Schutz von Kindern vor Gewalt

Gesetze zu Kinderschutz, effektive Meldesysteme, Selbstverteidigung.

## Gesundes Aufwachsen

Frühkindliche Förderung, gesunde Ernährung, Schutz vor Gewalt, sauberes Trinkwasser und Hygiene, Schulungen für Eltern.



Foto: Lemnard Schwarz

„Frei leben, frei sprechen, frei entscheiden. Das ist selbstverständlich? Nein! Für viele Mädchen und Frauen weltweit ist das lebensgefährlich! Ich will das ändern – denn dies ist ein Menschenrecht. Deshalb setze ich mich für Gleichberechtigung ein.“

**Toni Garrn**

Model, Schauspielerin und Plan-Botschafterin

Plan International Deutschland e. V. wurde mit dem Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) ausgezeichnet. Es steht für geprüfte Transparenz und Wirtschaftlichkeit im Spendenwesen. Beim Transparenzpreis der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers erreichte Plan 2012 den 1. Platz für seine „erstklassige Berichterstattung“. Plan erreichte im November 2012 die Topnote von 5 Sternen und somit den 1. Platz beim Transparenz-Test des Wirtschafts magazins Capital, bei dem 50 deutsche Spendenorganisationen umfassend untersucht wurden. Für sein Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit erhielt Plan 2011 den Walter-Scheel-Preis des Bundesentwicklungsministeriums.



TransparenzPREIS  
1. Platz



Foto: Quinn Nealy

## UNTERSTÜTZEN SIE UNSEREN MÄDCHEN-FONDS

Spendenkonto IBAN AT04 2011 1829 8724 4001

Erste Bank, BIC GIBAAATWWXXX

Stichwort: Girls Get Equal

oder online unter [www.plan-international.at](http://www.plan-international.at)

### Rundum gut informiert:

- Wir bieten mehr als 80 Jahre Erfahrung in Planung, Durchführung und Evaluierung von Projekten.
- Wir informieren regelmäßig über die Projekte in unserem Spendermagazin Plan Post und im Internet.
- Ihre Spenden sind steuerlich absetzbar. Wir leiten die Spenden von Privatpersonen automatisch an das Finanzamt weiter.
- Bei Mehreinnahmen werden Spenden für andere dringende Plan-Projekte verwendet.
- Informationen zu weiteren Projekten erhalten Sie in unserer Projektspendenabteilung.

### In diesen Ländern arbeitet Plan:

Ägypten, Äthiopien, Bangladesch, Benin, Bolivien, Brasilien, Burkina Faso, China, Dominikanische Republik, Ecuador, El Salvador, Ghana, Guatemala, Guinea, Guinea-Bissau, Haiti, Honduras, Indien, Indonesien, Kambodscha, Kamerun, Kenia, Kolumbien, Laos, Liberia, Malawi, Mali, Mosambik, Myanmar, Nepal, Nicaragua, Niger, Nigeria, Paraguay, Peru, Philippinen, Ruanda, Sambia, Senegal, Sierra Leone, Simbabwe, Sri Lanka, Südsudan, Sudan, Tansania, Thailand, Timor-Leste, Togo, Uganda, Vietnam, Zentralafrikanische Republik.

# GIRLS GET EQUAL

## GLEICHBERECHTIGUNG

## FÜR ALLE!



Foto: Patrick Kaplin



Plan International  
Linke Wienzeile 4/2  
1060 Wien  
Tel.: +43 1 581 08 00 33  
[info@plan-international.at](mailto:info@plan-international.at)  
[www.plan-international.at](http://www.plan-international.at)



# GLEICHBERECHTIGUNG

## Zahlen und Fakten

- Heute leben weltweit fast 750 Millionen Mädchen und Frauen, die vor ihrem 18. Geburtstag verheiratet wurden
- Komplikationen während der Schwangerschaft und Geburt sind die Haupttodesursache bei Mädchen zwischen 15 und 19 Jahren
- Jedes zusätzliche Schuljahr steigert das spätere Einkommen eines Mädchens um bis zu 20 Prozent
- 2017 waren nur 7,2 Prozent der gewählten Staatsoberhäupter (11 von 152) und 5,7 Prozent der Regierungschefs (11 von 193) auf der Welt weiblich



Foto: Kyle Parsons

In keinem Land der Welt herrscht Gleichberechtigung. Dabei ist die Gleichberechtigung zwischen Frauen und Männern einer der wichtigsten Faktoren, um Armut weltweit zu bekämpfen. Deshalb wird die Welt erst gerecht – und Armut wirksam reduziert – wenn wir alle gleichberechtigt sind. Es wird auch Zeit: Mädchen und Frauen wollen nicht länger ausgebremsert werden und in der zweiten Reihe stehen. Sie wehren sich gegen unfaire Behandlung und Diskriminierung.

Nach dem großen Erfolg unserer Kampagne „Because I am a Girl“ gehen wir von Plan International mit unserem Engagement für Gleichberechtigung noch einen Schritt

weiter. Gleichberechtigung zu verwirklichen, ist ein Teil unserer globalen Strategie: Bis 2022 wollen wir erreichen, dass 100 Millionen Mädchen lernen, leiten, entscheiden und sich entfalten.

Doch damit nicht genug: Seit Oktober 2018 setzen wir uns mit unserer globalen Kampagne *Girls Get Equal* dafür ein, dass Mädchen und junge Frauen weltweit ein selbstbestimmtes Leben führen und die Welt um sich herum mitgestalten können. Wir wollen die überkommenen Normen und Strukturen, die Diskriminierung zugrunde liegen, verändern. Unser Ziel: Mädchen und junge Frauen sollen als aktive Mitglieder ihrer Gesellschaft, als Führungspersönlichkeiten geschätzt und in ihrem Engagement für gesellschaftlichen Wandel unterstützt werden.

Diesen Weg hin zu echter Gleichberechtigung wollen wir gemeinsam mit Mädchen und Frauen, aber auch mit den Jungen und Männern, mit den Brüdern, Vätern, Onkeln, Cousins und Großvätern, gehen.

## IM FOKUS: SELBSTBESTIMMT LEBEN

Mit *Girls Get Equal* verfolgen wir drei große Ziele: Mitbestimmung, Freiheit und Vorbilder.

**Mitbestimmung:** Mädchen und junge Frauen sollen gleichberechtigt dort vertreten sein, wo Entscheidungen, die ihr Leben betreffen, getroffen werden – und diese mitgestalten können. In ihrer Gemeinde, in der Politik, in Führungspositionen auf allen Ebenen.

**Freiheit:** Sie sollen ihre Stimme erheben, Missstände offen ansprechen und für die eigenen Rechte eintreten können, ohne, dass ihnen Gewalt und Diskriminierung drohen. Sie sollen frei entscheiden können, wo und wie sie leben wollen – und mit wem.

**Vorbilder:** Wir wollen das Frauenbild in der Öffentlichkeit ändern: Mädchen und junge Frauen sollen als starke Persönlichkeiten dargestellt wer-

den, die alles erreichen können, was sie sich vornehmen. Wir wollen die überkommenen Rollenbilder und Stereotypen ändern, die noch immer zu häufig benutzt werden: in den Medien, in der Bildung, in der Werbung.

### Mädchen übernehmen

Der zentrale Aktionstag von *Girls Get Equal* ist der 11. Oktober, den die Vereinten Nationen auf Initiative von Plan International zum Welt-Mädchentag ernannten. Der Welt-Mädchentag ist ein Meilenstein auf dem Weg zur Gleichberechtigung und Rahmen für eine weltweit einzigartige Initiative von Plan International: Bei den sogenannten Takeovers übernehmen Mädchen zum Welt-Mädchentag Führungspositionen in Politik, Wirtschaft, Medien und Gesellschaft und verschaffen sich Gehör für ihre Belange.



Foto: Vincent Tremreau



Foto: Patrick Kaplin

### Mädchen stärken: Unsere Projekte

Unser Ziel, dass Mädchen und Frauen für sich selbst und ihre Rechte eintreten können, spiegelt sich auch in unserer Programmarbeit wieder. Mit dem Programm „Girls Lead“ (dt.: Mädchen leiten) stärken wir Jugendorganisationen darin, sich für ihre Anliegen und ihre Rechte einzusetzen – und damit zur Gleichberechtigung beizutragen. Wir bestärken vor allem Mädchen und junge Frauen darin, eine Führungsrolle zu übernehmen. Zusammen mit Eltern und anderen Gemeindemitgliedern arbeiten wir daran, dass diese politische Arbeit der Jugendlichen, insbesondere der Mädchen, gesellschaftlich akzeptiert und unterstützt wird. Bei Behörden und Regierungen setzen wir uns auf allen Ebenen dafür ein, Jugendliche systematisch an öffentlichen Entscheidungsprozessen zu beteiligen und dafür die entsprechenden Strukturen zu schaffen. Das auf fünf Jahre ausgelegte Programm

umfasst momentan Projekte in Togo, Ägypten und Kambodscha sowie einen regionalen, länderübergreifenden Ansatz für Lateinamerika mit Fokus auf Guatemala und Peru. Das „Girls-Lead“-Programm wird über private Spenden unseres Mädchen-Fonds finanziert.

Ein weiteres wichtiges Programm, mit dem wir Mädchen stärken, ist das länderübergreifende „Urban Programme – Sichere Städte für Mädchen und Frauen“, das wir zusammen mit unseren Partnern 2014 entwickelt haben. Das Ziel: Mädchen, die in Großstädten leben, sollen sich sicher und unbelästigt in ihrem Lebensraum aufhalten und seine Vorteile nutzen können – in ihren Wohnvierteln, im öffentlichen Raum, etwa auf Märkten oder in Parks, aber auch im öffentlichen Nahverkehr. Plan International in Deutschland und Österreich unterstützt die Projektaktivitäten in den Metropolen Delhi (Indien), Hanoi (Vietnam) und Kampala (Uganda).